



Langenenslingen, 30.11.2012

Zum Jahresbericht 2012 SVL Abteilung Tennis

Mit der Rekordzahl von vierzehn Mannschaften startete die Tennisabteilung in die Verbandsrunde 2012. Gleich vier davon erkämpften sich die Meisterschaft. Herausragend dabei die Leistung der Damen 1, die zum zweitenmal in Folge vorne standen und erneut aufstiegen. An über 30 Spieltagen wurden 80 spannende und fordernde Wettkämpfe bestritten - eine logistische Meisterleistung, bei der sich die schöne Sportanlage mit ihren vier Plätzen bestens bewährte.

Vier Meistertitel – wer hätte das gedacht! Vorgelegt hatten die jüngsten der Abteilung, die Bambinis. In der VR Talentiade U10 bezwangen sie in einem an Spannung nicht zu überbietenden „Endspiel“ den punktgleichen Konkurrenten. Ganz unerwartet zog die zweite Juniorenmannschaft nach. Sie steigerte sich von Spiel zu Spiel und setzte sich schließlich sogar die Meisterkrone auf. Auch den Damen 40 gelang die Überraschung: Obwohl es zunächst nicht so aussah, gelang letztlich der knappe, aber verdiente Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Bei den Damen 1 war nach dem Aufstieg im Vorjahr der Klassenerhalt das Ziel. Trotz guter Vorbereitung durch Trainer Nico Thömmes setzte es gleich im ersten Spiel eine Niederlage. Aber die Akteure um Spielführerin Tanja Gulde steigerten sich laufend und schafften nach einer starken Teamleistung erstmals den Sprung in die Bezirksliga. Eingesetzt wurden: Leah Bacher, Sandra Mahlenbrei, Alice Söllner, Elena Weiß, Isabella Wurst, Melina Stehle, Manuela Sauter und Katrin Sauter.

Weitere sportliche Aktivitäten waren eine Tennis-AG mit der Grundschule Langenenslingen, der Juniorcup mit Übernachtung, ein Schnupperkurs, freies Training im Breitensportbereich oder Bändelesturniere. Vereinsmeisterin wurde Sandra Mahlenbrei vor Tanja Gulde, Alice Söllner und Roswitha Bayer. Mit einem Sieg in der Konkurrenz der Damen A bei den Tuttlinger Stadtmeisterschaften krönte die erst vierzehnjährige Nachwuchsspielerin Leah Bacher ihre starke Saisonleistung.

Auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Brzesko besuchte eine 18-köpfige Delegation der Tennisabteilung zusammen mit Vertretern der Gemeinde die polnische Partnerstadt Brzesko. Mit einem bunten Programm aus Tennisspiel und Bowlingwettkampf, Ausflügen ins nahe gelegene Krakau und nach Okocim mit seinem der Langenenslinger Kirche nachempfundenen Gotteshaus und bei gemütlichen Abendstunden wurden die freundschaftlichen Bande vertieft. Ein festliches Abendessen mit dem Bürgermeister der Stadt Brzesko, G. Wawryka und weiteren Gemeindevertretern war Höhepunkt und gleichzeitig offizieller Abschluss der Besuchsfahrt.

Abgerundet wurde das Tennisjahr mit einem Dankfest für alle ehrenamtlichen Helfer und mit einer Brauereibesichtigung und Bierprobe in Zwiefalten. Der große Zuwachs besonders im Kinder- und Jugendbereich und die geordnete finanzielle Situation stimmen die Tennisfreunde für die Zukunft positiv.